# Evans & Watson,

Verfertiger von

## Salamander Sicherheits-Kisten,

No. 26 Süd Vierte Straße, **Philadelphia.**

Wahrheit ist mächtig, und muß siegen.

Bericht der Committee, ernannt das Brennen der Eisernen Sicherheits-Kisten zu beaufsichtigen, zu Reading, Februar 27. 1857.

**Reading,** März 4. 1857.

Die Unterzeichneten, Mitglieder der Committee, machen achtungsvoll folgenden Bericht: Daß wir gesehen haben, wie die zwei Sicherheits-Kisten, nach anfänglicher Uebereinkunft zwischen Farrels und Herring und Evans und Watson, nebeneinander in eine Furnace gebracht—nämlich: Die Kiste in dem Gebrauch des Zahlmeisters der Philadelphia und Reading Riegelbahn Compagnie, in seiner Amtsstube zu Reading, verfertigt von Farrells und Herring, und die Kiste im Gebrauch von H. A. Lantz, in seinem Stohr, verfertigt von Evans und Watson—und daß Bücher und Papiere in eine gerade wie in die andere gethan worden sind.

Das Feuer wurde angezündet um 8½ Uhr Morgens und wurde aufgehalten bis 4 Klafter Hickory Holz, zwei Klafter dürres Eichen und halb kastanien Top-Holz gänzlich aufgezehrt waren—das Ganze geschah unter der Aufsicht der Unterzeichneten, Mitglieder der Committee. Die Sicherheitskisten wurden dann abgekühlt, darnach geöffnet, die Bücher und Papiere herausgenommen durch die Committee, und nach dem Stohr von H. A. Lantz für öffentliche Untersuchung gesandt—nachdem dieselbe zuerst durch die Committee untersucht und bezeichnet worden waren. Die Bücher und Papiere welche aus der Kiste, verfertigt durch Evans und Watson genommen wurden, waren nur wenig beschädigt durch die ungeheure Hitze, während diejenigen die aus der Kiste, verfertigt durch Farrels und Herring genommen worden sind, nach unserer Meinung völlig 15 Prozent mehr, als diejenigen aus Evans und Watson's Kiste genommenen, beschädigt waren.

Wir glauben das Obige eine rechtmäßige und unpartheiische Prüfung der respektiven Qualitäten der beiden Sicherheits-Kisten gewesen zu sein.

Jacob H. Dyscher.
Daniel S. Hunter.

Wir waren während dem Brennen abwesend, aber stimmen völlig mit dem obigen Bericht von dem Zustande der Papiere und Bücher, welche aus den respektiven Kisten genommen worden sind, überein.

G. A. Nicols,
H. H. Mühlenberg,
James Milholland.

☞ Die folgende benamte Herren, Einwohner von Reading und Umgegend, welche das obige Feuer gesehen haben, haben seit dem Brennen und bis zum 1sten Mai 1857, 28 Sicherheitskisten von Evans und Watson gekauft:

G. A. Nicolls, Levold Hirah, Isaac Ruth, Kirk und Hiester, W. Rhoads und Söhne, Henry W. Mißinger 2, Dr. Wm. Moore, Salomon Rhoads, Levi L. Smith, High und Craig, Wm. Kirk, Kaufman und Baum, Wm. McFarlier, Geo. J. Eckert, J. M. u. G. W. Hanstock, Ezra Miller, Jas. Jameson, J. B. u. A. B. Warner, Jacob Schmucker, W. King, B. B. Schollenberger, R. R. Compagnie, H. A. Lantz 2, W. C. und P. P. Ermantrout, J. P. Bridegane, Billmeyer, Follmer und Co., Milton.

## Evans und Watson

haben nun auf Hand 300,000 Pfund von den obigen

**Sicherheits-Kisten,**

welche sie an beßeren Bedingungen zum Verkauf anbieten, als irgend ein anderer Manufakturist in den Vereinigten Staaten.

April 1, 1857. nq1J

## Wand - Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Vorgeschlagene

# Constitutions - Abänderungen

dieses Staates.

## Beschluß

zur Abänderung der Constitution der Republik.

Beschloßen vom Senat und Hause der Repräsentanten des Staates Pennsylvanien, in General Assembly versammelt: daß die nachstehenden Abänderungen zur Constitution der Republik vorgeschlagen sind in Uebereinstimmung mit den Verfügungen des 10ten Artikels dieser.

### Erste Abänderung.

Es soll ein weiterer Artikel zu besagter Constitution kommen, der als Artikel eilf aufzuführen ist, nämlich:

**Artikel 11.—Von Staats-Schulden.**

Sek. 1. Der Staat mag Schulden contrahiren, um etwaige Deffizits oder Ausfälle in den Einkünften zu decken oder Ausgaben zu begegnen, für welche anderswie nicht gesorgt ist; allein der Gesammtbetrag solcher Schulden, direkten oder zufälligen, ob contrahirt kraft einer oder mehrer Akten der General Assembly, oder zu verschiedenen Zeitperioden, soll niemals sieben hundert und fünfzig tausend Thaler übersteigen und das aus der Anlage solcher Schulden erhaltene Geld soll zu dem Zweck zu verwenden sein, für welchen es angeschafft wurde, oder zur Rückzahlung der so contrahirten Schulden, und zu keinem anderen Zweck.

Sek. 2. In Zusatz zu der oben bestimmten Macht mag der Staat Schulden contrahiren, um eine Invasion zurückzutreiben, Insurrektionen zu unterdrücken, den Staat im Kriege zu vertheidigen, oder die gegenwärtige ausstehende Schuld des Staates einzulösen; aber das von der Anhäufung solcher Schulden erhaltene Geld soll nur zu dem Zweck, für welchen es erhoben wurde, angewandt werden oder zur Rückzahlung solcher Schulden und zu keinem anderen Zweck.

Sek. 3. Außer den obigen, in Abschnitt eins und zwei dieses Artikels spezifizirten Schulden, darf keine andere Schuld contrahirt werden durch oder für den Staat.

Sek. 4. Um für die Zahlung der gegenwärtigen und irgend einer zusätzlichen, wie vorbesagt contrahirten Schuld zu sorgen, soll die Gesetzgebung in ihrer ersten Sitzung nach Annahme dieser Abänderung einen Tilgungsfond errichten, welcher hinreichen soll zur Bezahlung der von solcher Schuld auflaufenden Interessen und zur jährlichen Verminderung der Hauptsumme mittelst einer Summe von nicht weniger als zwei hundert und fünfzig tausend Thaler; dieser Tilgungsfond soll bestehen aus dem jährlichen reinen Einkommen von den Staatswerken welche der Staat von Zeit zu Zeit besitzt, oder aus dem Gewinn von dem Verkauf derselben oder irgend eines Theils davon, und aus dem Einkommen oder Gewinn aus dem Verkauf der dem Staat gehörigen Stocks, zusammen mit anderen Fonds oder Hülfsquellen, die durchs Gesetz bestimmt werden mögen. Besagter Tilgungsfond mag von Zeit zu Zeit verstärkt werden dadurch, daß man irgend einen Theil der Taxen oder anderer Staatseinkünfte, welche für die ordinären und laufenden Regierungs-Ausgaben nicht erforderlich sind, dafür bestimmt, und es soll außer im Fall eines Krieges, einer Invasion oder Insurrektion kein Theil besagten Tilgungsfonds anderswie benutzt oder verwendet werden als zur Löschung der öffentlichen Schuld, bis der Betrag solcher Schuld auf weniger als fünf Millionen Thaler reduzirt ist.

Sek. 5. Der Credit des Staates soll in keiner Weise oder Umständen verpfändet oder hergeliehen werden an irgend ein Individuum, Compagnie, Corporation oder Gesellschaft, noch soll der Staat in Zukunft ein gemeinschaftlicher Besitzer oder Stockhalter in irgend einer Compagnie, Gesellschaft oder Corporation werden.

Sek. 6. Der Staat soll die Schuld oder irgend einen Theil derselben eines Cauntys, einer City, Borough, oder Taunschips, oder irgend einer Corporation oder Gesellschaft nicht auf sich nehmen, es sei denn, daß solche Schuld contrahirt werden, um den Staat zu befähigen, eine Invasion zurückzuschlagen, innere Insurrektion zu unterdrücken, sich selbst zu beschützen in Zeiten des Krieges, oder dem Staat beizustehen in Abtragung irgend eines Theiles seiner gegenwärtigen Schuld.

Sek. 7. Die Gesetzgebung soll kein Caunty, keine City, Borough, Taunschip, oder inkorporirten Distrikt autorisiren, kraft der Stimme seiner Bürger oder auf sonstige Weise, ein Stockhalter in irgend einer Compagnie, Gesellschaft oder Corporation zu werden, oder Geld zu erlangen oder ihren Credit zu leihen für irgend eine Corporation, Gesellschaft, Institut oder Partei.

### Zweite Abänderung.

Es soll ein weiterer Artikel zu besagter Constitution kommen, aufzuführen als Artikel 12, nämlich:

**Artikel 12.—Von Neuen Caunties.**

Kein Caunty soll getheilt werden durch eine Linie, welche über ein Zehntheil von seiner Bevölkerung abschneidet, (entweder um ein neues Caunty zu bilden oder zu sonstigem Zweck,) ohne die ausdrückliche Genehmigung solchen Cauntys vermittelst einer Abstimmung seiner Wähler; noch soll irgend ein neues Caunty errichtet werden, welches weniger als vierhundert Quadrat-Meilen umfaßt.

### Dritte Abänderung.

Von Abschnitt zwei des ersten Artikels der Constitution streiche aus die Worte: „der City Philadelphia und jeden Cauntys respektive;" von Abschnitt fünf, nämliche Artikel, streiche aus die Worte: „von Philadelphia und den verschiedenen Caunties:" von Abschnitt sieben, nämliche Artikel, streiche aus die Worte: „weder die City Philadelphia noch irgend eine," und schalte dafür die Worte ein: „und nicht"; und streiche aus „Abschnitt vier, desselben Artikels," und setze dafür folgenden ein:

„Sektion 4. Im Jahr ein tausend acht hundert und vier und sechzig, und in jedem darauffolgenden siebenten Jahr sollen Repräsentanten, ein hundert an Zahl, gleichmäßig im ganzen Staat, nach Distrikten, im Verhältniß zu der Anzahl steuerpflichtiger Einwohner in den verschiedenen Theilen desselben vertheilt werden; ausgenommen daß irgend einem Caunty welches wenigstens drei tausend fünf hundert Tarzahler hat, eine besondere Repräsentation gestattet sein mag; aber nicht mehr als drei Caunties sollen verbunden, und kein Caunty soll getheilt werden zur Bildung eines Distrikts. Irgend eine City mit einer genügenden Anzahl Tarzahler, welche sie zu wenigstens zwei Repräsentanten berechtigt, soll eine seperate Representation haben und in passende Distrikte mit an einander grenzendem Gebiet und mit einer so viel als möglich gleichen tarzahlenden Bevölkerung eingetheilt werden, von welchen Distrikten jeder einen Repräsentanten erwählen soll."

An das Ende des Abschnitts sieben im nämlichen Artikel schalte die Worte ein: „die City Philadelphia soll eingetheilt werden in einzelne Senatorial-Distrikte, mit an einander stoßendem Gebiet und einer so nahe als möglich gleichen tarzahlenden Bevölkerung; aber keine Ward soll getheilt werden bei Bildung derselben."

Die Gesetzgebung soll in ihrer ersten Sitzung nach Annahme dieser Veränderung die City Philadelphia in der oben vorbehaltenen Weise in Senatorial und Repräsentativ-Distrikte eintheilen, welche unverändert bestehen sollen bis zu der Eintheilung im Jahr ein tausend acht hundert und vier und sechzig.

### Vierte Abänderung.

Ein weiterer Abschnitt soll zum ersten Artikel besagter Constitution hinzukommen, welcher unmerirt werden und laufen soll wie folgt:

„Sek. 26. Die Gesetzgebung soll die Befugniß haben, den Freibrief irgend einer Corporation, welcher in Zukunft durch oder unter einem speziellen oder allgemeinen Gesetz ertheilt wird, zu ändern, aufzuheben oder für null und nichtig zu erklären, wenn immer er ihrer Ansicht nach den Bürgern des Staates nachtheilig ist, in solcher Weise jedoch, daß den Corporatoren keine Ungerechtigkeit zugefügt wird."

Im Senat, März 27, 1857.

Beschloßen, daß dieser Beschluß passire.—Für die erste Abänderung 24 Jas, 7 Neins: für die zweite Abänderung 23 Jas, 8 Neins: für die dritte Abänderung 24 Jas, 4 Neins: für die 4te Abänderung 23 Jas, 4 Neins.

[Auszug aus dem Tagebuch.]

**Geo. W. Hamersley,** Clerk.

Im Repräsentantenhause, April 29. 1857.

Beschloßen, daß dieser Beschluß passire.—Für die erste Abänderung 78 Jas, 1 Neins; für die zweite Abänderung 57 Jas, 34 Neins; für die dritte Abänderung 72 Jas, 22 Neins; für die vierte Abänderung 83 Jas, 7 Neins.

[Auszug aus dem Tagebuch.]

**Jacob Ziegler,** Clerk.

Aufgereiht in der Secretär's Office, Mai 2, 1857.

**A. G. Curtin,**
Secretär der Republik.

Secretär's Office,
Harrisburg, Juni 22. 1857.

**Pennsylvanien, ss:**

Ich bezeuge hiermit, daß Obiges eine getreue und richtige Abschrift des Original „Beschlusses zu Abänderungen der Constitution des Staats," mit der über deren schließliche Passirung in beiden Zweigen der Gesetzgebung stattgehabten Abstimmung ist, wie sie nach den in dieser Office aufgereihten Originalien erscheint.

[L.S.] Zum Zeugniß dessen habe ich hierunter meine Handschrift gesetzt und das Siegel der Sekretär's Office beigefügt, an obigem Tag und Jahr.

**A. G. Curtin,**
Sekretär der Republik.

Im Senat, März 27, 1857.

Als der Beschluß beantragend Abänderungen zur Constitution der Republik, unter Erwägung war, und die Frage gestellt wurde:

Will der Senat die erste Abänderung genehmigen?

Wurden den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen, nämlich:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Coffey, Ely, Evans, Fetter, Flenniken, Frazer, Ingram, Jordan, Killinger, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Scofield, Sellers, Shuman, Steele, Straub, Welsch, Wilkins, Wright und Taggart, Sprecher—24.

Neins—Die Herren Crabb, Creßwell, Finney, Gregg, Harris, Penrose und Souther—7.

So wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die zweite Abänderung genehmigen?

Wurden die Jas und Neins genommen, den Bestimmungen der Constitution gemäß, nämlich:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Creßwell, Ely, Evans, Fetter, Finney, Flenniken, Ingram, Jorden, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Sellers, Shuman, Souther, Steele, Straub, Welsch, Wilkins, Wright und Taggart, Sprecher—23

Neins—Die Herren Coffey, Crabb, Frazer, Gregg, Harris, Killinger, Penrose und Scofield—8.

Somit war die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die dritte Abänderung genehmigen?

Wurden, in Uebereinstimmung mit den Verfügungen der Constitution, die namentliche Abstimmung genommen, welche war, wie folgt:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Crabb, Creßwell, Ely, Evans, Flenniken, Frazer, Ingram, Jordan, Killinger, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Scofield, Sellers, Shuman, Souther, Steele, Straub, Welsch, Wilkins und Wright—24

Neins—Die Herren Coffey, Gregg, Harris und Penrose—4.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die vierte Abänderung genehmigen?

Wurden den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen, und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Coffey, Creßwell, Ely, Evans, Flenniken, Frazer, Ingram, Killinger, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Scofield, Sellers, Shuman, Souther, Steele, Straub, Welsch, Wilkins und Wright—23.

Neins—Die Herren Crabb, Finney, Jordan und Penrose—4.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Repräsentantenhaus, April 29, 1857.

Als der Beschluß, vorschlagend Abänderungen zur Constitution der Republik, unter Erwägung war, wurden

Auf die Frage,

Will das Haus die erste Abänderung genehmigen?

Die Jas und Neins, den Verfügungen der Constitution gemäß, genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Arthur, Backhouse, Ball, Beck, Bischop, Bower, Brown, Calhoun, Campbell, Chase, Cleaver, Crawford, Dickey, Ent, Eyster, Fausold, Foster, Gibboney, Gildea, Hamel, Harper, Heins, Hiestand, Hill, Hillegas, Hoffman, (Berks,) Imbrie, Innes, Jacobs, Jenkins, Johns, Johnson, Kauffmann, Kerr, Knight, Leisenring, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Calmont, M'Ilvoin, Moorhead, Mumma, Musselman, Nichels, Nichelson, Nunemacher, Pearson, Peters, Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey, [Philadelphia,] Ramsey, (York,) Reamer, Reed, Roberts, Rupp, Schaw, Sloan, Smith [Cambria,] Smith, (Centre,) Stevenson, Tolan, Vail, Vanvoorhis, Vickers, Böghtley, Walter, Westbrook, Wharton, Williston, Witherow, Wright, Zimmerman und Getz, Sprecher—78

Neins—Die Herren Backus, Benson, Dock, Hamilton, Hancock, Hine, Hoffman, [Lebanon.] Lebo, Struthers, Thorn, Warner und Wintrode—12.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die zweite Abänderung genehmigen?

Wurden den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Backhouse, Ball, Beck, Bewer, Calhoun, Campbell, Carty, Ent, Fausold, Foster, Gildea, Hamel, Harper, Heins, Hiestand, Hilligas, Hoffman, [Berks,] Housekeeper, Imbria, Innes, Jenkins, Johns, Johnson, Kauffman, Knight, Leisenring, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Ilvain, Moorhead, Musselman, Nichels, Nicholson, Nunnemacher, Pearson, Peters, Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey [Philadelphia] Ramsey, (York.) Reamer, Roberts, Rupp, Schaw, Sloan, Tolan, Vail, Böghtly, Walter, Westbrook, Wharton, Zimmerman und Getz, Sprecher—57.

Neins—Die Herren Arthur, Augustine, Backus, Benson, Bischop, Brown, Chase, Cleaver, Crawford, Eyster, Gibboney, Hamilton, Hancock, Hill, Hine, Hoffman, (Lebanon,) Jacobs, Kerr, Lebo, M'Calmont, Mumme, Reed, Smith, (Cambria,) Smith, (Centre.) Stevenson, Struthers, Thorn, Vanvoorhis, Bickers, Wagenseller, Warner, Wintrode, Witherow und Wright—24.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die dritte Abänderung genehmigen?

Wurden, den Verfügungen der Constitution gemäß, die Jas und Neins genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Backhouse, Ball, Beck, Benson, Bower, Brown, Calhoun, Campbell, Chase, Cleaver, Crawford, Dickey, Ent, Eyster, Fausold, Foster, Gibboney, Hamel, Harper, Heins, Hiestand, Hill, Hillegas, Hoffman, [Berks,] Hoffman, [Lebanon,] Housekeeper, Imbrie, Innes, Jacobs, Johns, Johnson, Kauffman, Kerr, Lebo, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Calmont, Moorhead, Mumma, Musselman, Nichels, Nicholson, Nunnemacher, Pearson, Peters Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey, (York,) Reamer, Reed, Rupp, Schaw, Sloan, Smith, [Cambria,] Smith, (Centre,) Stevenson, Tolan, Vail, Vanvoorhis, Vickers, Böghtley, Wagenseller, Westbrook, Williston, Witherow, Wright, Zimmerman und Getz, Sprecher—72.

Neins—Die Herren Arthur, Augustine, Backus, Beschop, Carty, Dock, Gildea, Hamilton, Hancock, Hine, Jenkins, Knight, Leisenring, M'Ilvain Ransey, [Philadelphia,] Roberts, Struthers, Thorn, Walter, Warner, Wharton und Wintrode—22.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die vierte Abänderung genehmigen?

Wurden, den Verfügungen der Constitution gemäß, die Jas und Neins genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Arthur, Backhouse, Backus, Ball, Beck, Benson, Bischop, Bewer, Brown, Calhoun, Campbell, Carty, Chase, Cleaver, Crawford, Dickey, Ent, Eyster, Fausold, Foster, Gibboney, Gildea, Hamel, Harper, Heins, Hiestand, Hill, Hillegas, Hoffman, (Berks,) Hoffman, [Lebanon.) Housekeeper, Imbrie, Innes, Jacobs, Jenkins, Johns, Johnson, Kauffman, Kerr, Lebo, Leisenring, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Calmont, M'Ilvain, Mumma, Musselman, Nichels, Nicholson, Nunnemacher, Pearson, Peters, Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey, (Philadelphia) Ramsey (York,) Reamer, Reed, Roberts, Rupp, Schaw, Sloan, Smith, (Cambria,) Smith, (Centre,) Stevenson, Tolan, Vail, Vanvoorhis, Vickers, Böghtley, Wagenseller, Walter, Warner, Westbrook, Wharton, Williston, Witherow, Zimmerman und Getz, Sprecher—83

Neins—Die Herren Dock, Hamilton, Hancock, Struthers, Thorn, Wintrode und Wright—7.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Sekretär's Office.
Harrisburg, Juni 22, 1857.

**Pennsylvanien, ss.**

Ich bezeuge, daß Obiges eine getreue und richtige Abschrift der „Jas" und der „Neins" ist, welche über den Beschluß genommen wurden, der Abänderungen zur Constitution des Staates beantragt, wie solche sich vorfinden in den Tagebüchern der beiden Häuser der General-Assembly dieser Republik für die Sitzung von 1857.

[L.S.] Zeugniß: meine Hand, sowie das Siegel besagter Office, diesen 22. Juni 1857.

**A. G. Curtin.**
Sekretär der Republik.

Juli 8. 1857 nq3M

# An Bauerei-Liebhaber!

**Eine Bauerei im Bereich eines Jeden.**

Die Ridgway Farm Compagnie hat Anstalten getroffen, daß Alle, welche sich anzusiedeln oder eine Heimstätte zu kaufen wünschen, dazu eine Gelegenheit haben.

Die Farmen bestehen in dem besten Kalksteinboden, welcher vorzüglich für Landbau geeignet ist, liegen in einer schnell aufblühenden Gegend, wohin gegenwärtig eine starke Auswanderung strömt. Das Grundeigenthum liegt in Caunty Elk, Pennsylv., inmitten einer betriebsamen Bevölkerung von etwa 10,000 Menschen. Das Clima ist vollkommen gesund, und die schreckliche Plage des Westfiebers kennt man dort nicht. Es hat auch einen Ueberfluß der besten Art von Kohlen und Eisen. Der Preiß, dasselbe anzukaufen ist von $3 bis $20 per Acker, zahlbar in Terminen, und das Land ist zur Zeit des Ankaufs auszuwählen, oder ein Antheil von 25 Acker mit dem Recht der Auswahl für $300, zahlbar mit $6 per Monat, oder 12½ Acker, zahlbar mit $4 per Monat. Für jede Summe von $100 oder darunter, wenn vorausbezahlt, wird ein Abzug von 5 Prozent, und für Summen von über $100 10 Prozent erlaubt werden.

In Bezug auf die Vortheile, nach dieser Gegend auszuwandern, wird Folgendes angeführt:

Erstens—Der Boden ist fetter Kalkstein, fähig die schwersten Früchte hervorzubringen, welchem Umstand diese Ansiedlung auch ihr jetziges Gedeihen zu verdanken hat.

Zweitens—Sie ist der Mittelpunkt des großen Nordwestlichen Kohlenbasins und ist bestimmt, bald einer der reichsten Geschäftsplätze im Staate zu werden. Sie wird mit ihren Produkten den großen Seemarkt (im Verhältniß zu der Bevölkerung und dem Verkehr der größte in der Union) versehen. Sie hat fünf bearbeitbare Adern der besten Bituminösen Kohlen, zusammen betragend über 22 Fuß, welches 22,000 Tonnen Kohlen unter jedem Acker ausmacht. Dies giebt dem Land einen unschätzbaren Werth.

Drittens—Der berühmte Staats Geologist, Dr. Charles T. Jackson, von Boston, hat eine geologische Vermessung des Landes vorgenommen und die Kohle, das Eisenerz und den Kalksteinboden analysirt. Dieser Bericht mit der Landkarte wird auf Anfrage zugeschickt.

Viertens—Drei Eisenbahnen sind durch dieses Grundeigenthum ausgelegt. Die Sunbury und Erie Eisenbahn giebt uns einen Markt für unsere Kohlen nach den Seen—sie läuft von Erie nach Philadelphia. Ein großer Theil dieser Bahn ist bereits vollendet und dem Verkehr schon übergeben. Eine große Arbeitsmacht arbeitet jetzt von Erie aus in westlicher Richtung unserem Lande zu; indem die Mittel für Vollendung derselben aufgebracht worden sind, so wird sie bald vollendet sein. Die Allegheny Valley Eisenbahn bringt uns mit Neuyork, Boston und Pittsburg in Verbindung. Die Venango Eisenbahn setzt uns mit dem Westen in Verkehr.

Es führen bereits gute Hochstraßen durch das Land, verschiedene andere Straßen sind geöffnet werden, um die Auswanderung und Ansiedlung, welche bereits stattgefunden hat zu erleichtern.

Es giebt keine Gelegenheit, welche der hier gebotenen gleich kommt, für einen Mann, welcher sich auf leichte Weise eine Heimath zu verschaffen und sich niederzulaßen wünscht, wo er im Wohlstand und Unabhängigkeit, in einem vollkommen gesundem Clima leben kann.

Bis jetzt ist noch kein Fall von Fieber hier vorgekommen. Es ist nicht, als wenn man in die Hinterwälder des Westens, vielleicht unter ein unduldsames Volk geht, wo es keinen geselligen Verkehr, keine Kirchen oder Schulen giebt, wo der Preiß des Landes hoch ist und wo der Emigrant, nachdem er an das gesundeste Clima in der Welt gewohnt war, Krankheit und Schmerzen ausstehen und vielleicht seine und seiner Familie Gesundheit ruiniren muß. Hier aber ist eine Ansiedlung mit drei Dörfern, welche Kirchen, Schulen, Hotels, Stohrs, Sägemühlen, Mahlmühlen und alles Wünschenswerthe haben. Es existirt daselbst ein Baargeldmarkt. Der Holzhandel belief sich im letzten Jahre auf über zwei Millionen Fuß Bauholz. In einer kurzen Zeit wird es, der Kohle wegen, noch werthvoller werden, da eine Anzahl Eisenwerke und Manufakturen in Bälde in Angriff genommen werden sollen; sie sind gegenwärtig zu Warren damit im Bau begriffen. Sogar für Diejenigen, welche keine Lust haben dorthin zu gehen, sind die Zahlungen so, daß sie leicht eine Bauerei kaufen können, um ihre anwachsenden Familien in Zukunft vor Mangel zu bewahren, oder ein Lebensglück durch das Steigen zu gewinnen, welches in dem Werth der Ländereien statthaben wird. Durch eine kaum zu verspürende Auslage kann man sich eine substantielle Hülfsquelle verschaffen.

Personen sollten sich bald melden, und schriftlich sich an E. Jefferies, Secretär, No. 135, Walnußstr., unterhalb der 5ten, Philadelphia, wenden. Briefe werden sorgfältig beantwortet und geben vollständige Auskunft.

Antheile oder Landstriche können gekauft oder zugesichert werden durch Briefe, enthaltend die erste Einlage von 5 Thaler, worauf der Unterzeichner mit Büchern, Karten, etc. versehen wird. Garantirte Kaufbriefe werden ertheilt. Man kann auch von unsern Agenten kaufen.

Die Reise dahin geht von Philadelphia nach Tyrone auf der Pennsylvania Central Eisenbahn, und von da mit der Postkutsche nach dem Land. Die jetzige Jahreszeit ist sehr angenehm, um St. Mary's zu besuchen—die beste Hotelbequemlichkeit befindet sich dort. Frage nach E. C. Schultz, Esq., dem Agenten für das Land in St. Mary's.

Juni 17. 1857. nq3M

# Der Allentaun China Stohr.

**Beim Groß- und Klein-Verkauf,**

**gegenüber dem Courthause.**

Der Unterzeichnete gibt sich nun persönlich damit ab, und fährt fort Stohrs welche ein Assortement von Quienswaaren, Steinwaaren, Rockinghams und Gelbe Waaren nöthig haben, zu Philadelphia Preißen zu versehen, an dem

**Allentaun China Stohr**

Er ist auch jetzt vollständig eingerichtet um Hotels und Wirthshäuser, mit allen Arten Tumblers, Gaublets von allen Größen, Lager Mugs, Decanters, allen Arten Botteln, vergüldet oder auf andere Weise, Pitschers mit Deckeln, Nacht-, Hand- und Standlampen, feinen Parlerlampen mit Marmernen Böden und Drops einschließend, zu versehen.—Er kann auch Thee-, Cream-, und Austern-Saloons mit Kuchen- und Confectionär Jars, Plates, Bowls, Teller, Casters und allen andern Firings von Brittannias-, Glas- und Quienswaaren versehen, und zwar an dem

**Allentaun China Stohr**

Er ladet daher ehrerbietigst, Haushälter, und solche die im Begriff sind das Haushalten zu beginnen, ein, bei ihm anzurufen und seinen Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen,— indem da es ausschließlich nur ein Glas- und Quienswaaren Etablisement und er somit in den Stand gesetzt ist, seinen Kunden alle die verschiedenen Artikel in seinem Fache, von dem Gemeinsten bis zu dem Allerfeinsten an den niedrigsten Preisen abzulaßen, an dem

**Allentaun China Stohr**

Vergeßet den Ort nicht derselbe ist dem Courthaus gegenüber.

T. C. Kernahan.

Juni 10. 1857. nqbv

## Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.

## Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Note-, Cap-, Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen im Buchstohr von

Keck, Guth u. Helfrich.

**Allentown**

# Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

# Price und Weaver,

Wünschen die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie umlängst in diesem Geschäft in Gesellschaft getretten sind und daß sie fortwährend auf Hand halten ein vorzügliches Assortement von

## Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles sie an Preisen verkaufen werden, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

**No. 36 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.**

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18. 1857 nq1J

# 25 Zeugnißen;

oder den

## Verfälscher überführt.

John S. Dye ist der Author, welcher 10 Jahre Erfahrung als Bankier, Bekanntmacher und Author gehabt hat und eine Reihe von Verträgen in dem Broadway Tabernakle lieferte, allwo für 10 aufeinander folgende Nächte über

☞ **50,000 Menschen** ☜

ihn wiederholentlich mit lautem Beifall begrüßt haben, als er ihnen die Weise zeigte in welcher die Verfälscher ihre Betrügereien ausüben, und den sichersten und besten Weg dieselbe zu entdecken.

Alle die Stecher von Banknoten-Platten geben zu, daß er der größte Kenner von Papier-Geld ist der jetzt lebt.

Größte Erfindung des gegenwärtigen Jahrhunderts um verfälschte Banknoten zu entdecken,

beschreibend eine jede Banknote in Eristenz, und zeigend bei erster Ansicht eine jede Verfälschte in Circulation!! So bewunderungswürdig eingerichtet, daß die Nachsuchung ganz einfach und die Entdeckung augenblicklich ist.

☞ Kein Register ist zu eraminiren! Keine Pagen aufzusuchen, sondern es ist so einfach eingerichtet, daß es nur ein einziger Blick des Kaufmanns, des Bankiers oder des Geschäfts-Mannes erfordert.

**Englisch, Französisch und Deutsch.**

Daher kann ein Jeder das nämliche in seiner eigenen Zunge lesen.

Es ist die meist vollständige Banknoten-Liste die publizirt ist. Gleichfalls eine Liste von allen privat Banken in Amerika.

Ein vollständiger Inbegriff von den Finanzen von Europa und Amerika, erscheint ebenfalls in jeder Nummer, zusammen mit allen wichtigen Neuigkeiten des Tages. Gleichfalls eine Reihe von Erzählungen, aus einem alten Manuscript gefunden in dem Osten. Daßelbe enthält die meist vollständige Geschichte von dem

**Morgenländischen Leben,**

und beschreibt die meist schwierigen Lagen, in welchem die Damen und Herren von jenem Lande so oft gefunden worden sind. Die Erzählungen werden das ganze Jahr hindurch fortgesetzt, und werden sich sicher als die unterhaltendste ausweißen, die je dem Publikum vorgelegt worden sind.

☞ Wöchentlich herausgegeben an nur $1 des Jahrs. Alle Briefe müßen addreßirt werden an

John S. Dye, Broker,
No. 70 Wall Straße, Newyork.

April 22, 1857. rq1J

Ein Thaler des Jahrs. Circulation über 100,000 Copien wöchentlich.

## OLEUM LIQUOR.

Certificate.

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hierdurch, daß wir den neuerfundenen, und durch die Herren Breinig, Cartman u. Breinig, in Philadelphia, verfertigten Oleum Liquor bei unserem Geschäft als Anstreicher benutzt, einen unpartheischen Versuch damit angestellt und gefunden haben, daß derselbe ein vortrefflicher Stellvertreter für Leinsamen-Oehl ist; — Und da derselbe wohlfeiler zu stehen kommt und nach unserer festen Ueberzeugung vorzüglicher ist als besagtes Leinsamen-Oehl, so rathen wir dem Publikum an, denselben allgemein zu gebrauchen — und dann nach dem derselbe benutzt worden ist, vollkommen ruhig zu sein, daß man besser gethan hat, als hätte man gedachtes Leinsamen Oehl gebrauchen laßen.

Charles Quier,
Amos Unger,
William Wolle,
Edward Denhart.

Ich der Unterzeichnete bescheinige hierdurch, daß ich Anstreicher-Arbeit habe ausführen laßen, mit besagtem Oleum Liquor, und daß ich mit den obigen Herren in Bezug auf dessen Güte vollkommen übereinstimme, und setze noch weiter hinzu, daß ich in keinem Fall künftighin Anstreicher-Arbeit ohne diesen schätzbaren Artikel verrichten laßen würde.—Man beliebe bei mir anzurufen, mein Haus zu besichtigen, und sich, dann selbst von der Schönheit, Güte und Vorzüglichkeit des Oleum Ligeurs zu überzeugen.

J. Isaac Breinig.

Allentaun, Mai 20. 1857. nbbv

## An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, Juli 23. nq—bv

# Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

## Kutschen-Manufaktur,

**in der Stadt Allentaun.**

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

**Wohlfeile Kutschen-Macherei,**

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

**Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten**

von der neuesten Mode, Mustern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlaßen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

**Alte Fuhrwerke**

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

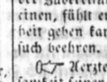
Er ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

Allentaun, März 4, 1857. nq1J

# Drugs! Drugs! Drugs!

Eine neue Apotheke.



Ein neues und ein sehr schönes Drug-Etablisement ist soeben geöffnet worden, an No. 21, West Hamilton Straße bei E. D. Lawall, (Graduirter von der Philadelphia College der Apothekerkunst) allwo Drugereien, Chemicals, Färbestoffe, u. s. w., u. s. w., in großen und kleinen Quantitäten von guarrantirter Qualität erhalten werden können. Durch seine Erfahrung in der Zubereitung und der Verabreichung von Medicinen, fühlt er überzeugt daß er zu Allen Zufriedenheit geben kann, welche ihn gefälligst mit einem Besuch beehren.

☞ Aerzte können sich auf die Aechtheit und Wirksamkeit seiner Medicinen verlassen.

E. D. Lawall.

Allentaun, Mai 27. nqbv

## Perfumereien.

Extracts für das Halstuch, Pomatums, Haar-Oehl, Colognes, Fancy Seife, Rasir-Cream und Seife, Bay Rums, Aromatic Vinegar, Zahn-Paste und Pulver, und Haar-, Nägel-, Zahn- und Rasir-Bürsten, zu verkaufen an dem wohlfeilen Drug- und Chemical-Stohr, No. 21, West Hamilton Straße, bei

E. D. Lawall.

Allentaun, Mai 27. nqbv

## Aechte Brenn-Fluid,

Camphine, Alcohol, und Turpentine beim Groß- und Kleinverkauf zu erhalten, an dem neuen und wohlfeilen Drug- und Chemical-Stohr, No. 21, West Hamilton Straße, bei

E. D. Lawall.

Allentaun Mai 27. nqbv

## Concentrirte Lauge,

Potasche, Sodaasche, und reine weiße und rothe Castile Seife, beim Gros und Kleinverkauf zu erhalten, an dem neuen Drug- und Chemical-Stohr, No. 21, West Hamilton Straße, bei

E. D. Lawall.

Allentaun, Mai 27. nqbv

## Cigarren! Cigarren!

Importirte Havana Cigarren von vorzüglicher Güte und elegantem Geschmack, zu verkaufen an dem neuen Drug- und Chemical-Stohr, No. 21, West Hamilton Straße, bei

E. D. Lawall.

Allentaun, Mai 72. nqbv

## Ist es nicht so?

Gebrauche Arthur's berühmte selbst-siegelnde Kannen und Jars, und du wirst das ganze Jahr frische

**Frische Früchte**

Früchte an Sommer-Preißen haben.

Vollständige Anweisungen um alle Arten Früchte und Tomatoes aufzubewahren, begleiten die Kannen und Jars.

Sie sind von Zinn, Glas, Queenswaaren und Feuer- und Acid-Probe Steinwaaren gemacht. Die Größen sind von einem Peint zu einer Gallon. Diese Kannen und Jars sind gänzlich offen am obern Ende und geeignet Oeconomie in der Transportation zu bewirken.

**Im Winter**

Zu verkaufen bei den Stohrhaltern durchaus den Vereinigten Staaten.

**Sind besser**

Auskunft-Cirkulare werden auf Verlangen geschickt.

☞ Orders von dem Handel werden erbeten.

Seid gewiß davon daß Ihr für Arthur's Kannen u. Jars fragt.—Dieselbe haben die Probe von zwei Jahrszeiten bestanden, u. sind von Hunderten und Tausenden von Familien, Hotels und Kosthäuser gebraucht worden.

**Wie das**

Wir machen dieselbe nur für die Millionen.

**Arthur, Burnham und Gilroy,**

Fabrikanten unter dem Patent, No. 117 und 119 Süd 10te Str. (Ecke der George) Philadelphia

**Zuckerwerk.**

Juni 17. 1857. nq3M

# William W. Selfridge

im Dienste der Herren

**Conover und Labagh,**

Händler im Großen in

# Grozereien,

No. 56 Front Straße,
Newyork.

Juli 22. 1857. nq3M